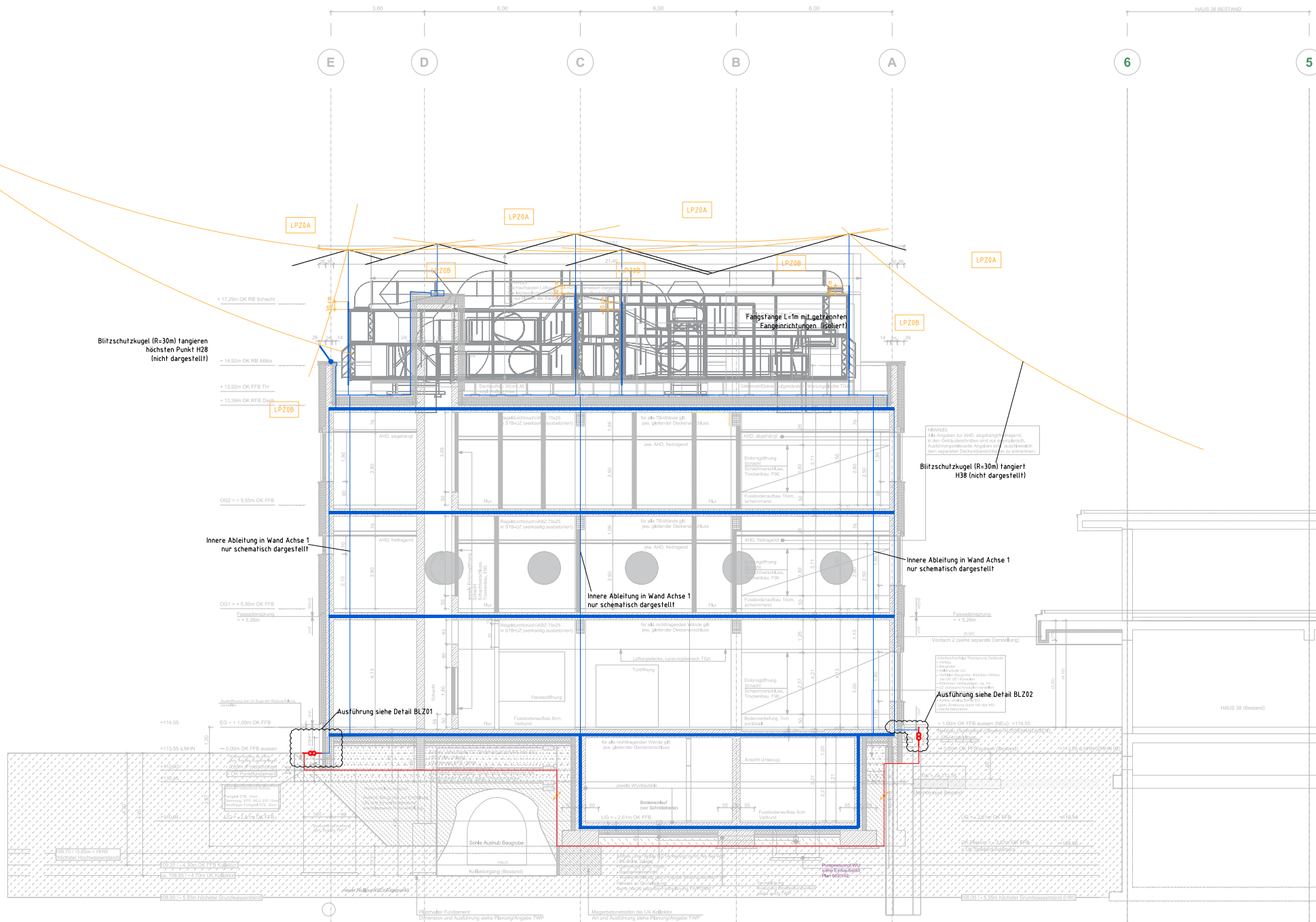


höchster Punkt H28
(nicht dargestellt)



Blitzschutzkugel (R=30m) tangieren
höchsten Punkt H28
(nicht dargestellt)

Innere Ableitung in Wand Achse 1
nur schematisch dargestellt

Innere Ableitung in Wand Achse 1
nur schematisch dargestellt

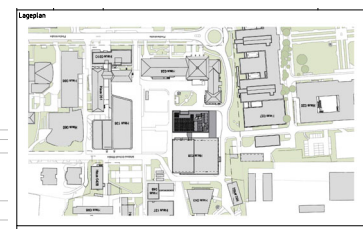
Blitzschutzkugel (R=30m) tangieren
H38 (nicht dargestellt)

Ausführung siehe Detail BLZ02

Ausführung siehe Detail BLZ01

- Legende Blitzschutz:**
- Fangstange freistehend auf Dach, 2m Gesamthöhe, inkl. 7 kg Betonschale und Unterlegplatte (Überstange in Grundriss). Ausführung in Zuge der Fertigstellung der Elektromontagearbeiten.
 - Fangstange über ein geneigtes Fangstromnetz (besteht aus Strahler / Lüftungsgitter) (Überstange in Grundriss). Ausführung in Zuge der Fertigstellung der Elektromontagearbeiten.
 - Blitzschutzfanganlage auf dem Flachdach aus AlMgSi Ø 8 mm mit Dachleitbahnen für Flachdächer zur Befestigung von Rundstählen auf Flachdächern, max. Verlegetiefe 1 m, max. Maschenweite 10 mm. Ausführung in Zuge der Fertigstellung der Elektromontagearbeiten.
 - Flachdachdurchdringung aus nichtrostenden Rundstahl Ø 10mm V4A, Werkstoffnummer 1.4571, bauartig abgedichtet.
 - Potentialausgleich von metallischen Trägerstrukturen / Bauteilen usw. oder haartechnischen Drähten mit dem PA-Maschennetz über PA-Schienen. Ausführung in Zuge der Fertigstellung der Elektromontagearbeiten.
 - Messstreifen mit Nummer als UMI-Trennstreife in normgerechten Trennstreifenkästen.
 - Innere Ableitung Blitzschutzanlage aus verzinktem St/172n Band, 3x3,5mm je 2m mittels Klammern mit der Bewehrung verbunden.
 - Innere Ableitung Blitzschutzanlage aus verzinktem St/172n Band, 3x3,5mm je 2m mittels Klammern mit der Bewehrung verbunden (Symbol in Grundriss).
 - PA-Erder aus verzinktem St/172n Band, 3x3,5mm, Verlegung in der Bodenplatte/Geschosslage/Dach oberhalb der unteren Bewehrungslage. Befestigung nach allen Seiten mindestens 5 cm einseitig, Abstanzhalter und Verbindungsklammern, max. Maschenweite 10 mm. Der PA-Erder ist in Abstand von mind. 2 cm mit entsprechenden Verankerungsklammern mit der Bewehrung zu verbinden. Riegelverbindungen sind nicht zulässig.
 - Verbindung PA-Erder mit Schraubverbinder in allen Kreuzungspunkten und Abzweigen. Verbinder aus St/172n, Normbezug DIN EN 62561-1.
 - Anschlussklemme mit Nummer des PA-Erders aus nichtrostenden Rundstahl Ø 10mm V4A, Werkstoffnummer 1.4571, direkt vor der Wand nachstrichen, Freis Länge 2,0m über DKG88.
 - Erdungsleitstrang HV0 aus V4A mit Nummernangabe in Betonwand oder St/172n vollständig einbetonieren, mit der St/172n-Verlegetiefe verankert und mit dem PA-Erder angeschlossen. Leitfähigkeit > 200A DKG88, sofern nichts anderes angegeben.
 - Riegler - unterhalb der Betonplatte aus nichtrostenden Band, 3x3,5mm V4A, Werkstoffnummer 1.4571. Verlegung im Erdreich außerhalb der Betonwand bzw. -isolierung.
 - Vertikale Verbindungsteilung aus nichtrostenden Band, 3x3,5mm V4A, Werkstoffnummer 1.4571. Verlegung im Erdreich außerhalb der Betonwand bzw. -isolierung.
 - Verbindung Riegler mit Schraubverbinder und Korrosionsschutzöl in allen Kreuzungspunkten und Abzweigen. Verbinder aus NPS, Normbezug DIN EN 62561-1.

Allgemeiner Hinweis:
Das Objekt besitzt die Blitzschutzklasse II. Der Fundamenteerder ist gem. DIN EN 62303-3 Bestandteil der elektrotechnischen Klemmenanlage und ist demzufolge durch leitfähige Personen zu erreichen. Vor dem Betreten sind Teilnahmen der Fundamenteerder- oder PA-Ausgangsterverteilung mit entsprechenden Maßnahmen und Durchgangssperren zu erfassen und nachweislich dem AD zu dokumentieren bzw. zu übergeben. Es sind Neuanrichtungen nach DIN EN 60574-4 (DVE 413-4) zu verwenden. Die Durchgangsteilung hat vor dem Einbringen des Betons zu erfolgen. Die Straßenseitigen der PA-Erder sind der Gebäudeabwärtung und Festlegen zu markieren. Die Straßenseitigen in den Betonwänden oder Stützen ist durchgängig aller 2 m mit normgerechten Verankerungsklammern mit dem PA-Ausgangsterverteilung zu verbinden. Bei der Ausführung des kompletten Blitzschutzsystems sind die unterschiedlichen Werkstoffkombinationen in der Anlage zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass alle Anschlussstelle untereinander und an Fundamenteerder/Riegler bzw. Potentialausgleichsleiter einen niedrigen Durchgangswiderstand von <math>< 20 \Omega</math> haben.



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden - Geschäftsbereich Bau und Technik
Fetscherstrasse 74, 01307 Dresden

Projekt UKD - Haus 38A - Küche Erweiterung - AP
Projektnummer 17DE-146CGC

Legenplan Haus 38A
Planinhalt Blitzschutz in Rohbau-Schnitt A-A

Plannummer 001
DIS-Nummer

BAUHER
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden (AGER)

Fetscherstr. 74
01307 Dresden

Unterschrift

A	E	038A	AA	BL	001	DD
---	---	------	----	----	-----	----